

Schrofmühle mit zwei Mahlwerken für Mehl oder Öl

Von: koe

Wegberg-Rickelrath. Die Schrofmühle ist eine der letzten Wassermühlen, die sich noch in einem betriebsfähigen Zustand befinden. In ihr können sowohl Öl als auch Mehl gemahlen werden.

Die Mühle selbst ist von besonderer ortskundlicher und technischer Bedeutung. Am Dienstagmorgen erhielten die Betreiber Theo Schmitz und Dr. Ferdinand Schmitz, wie bereits schon 2005, stellvertretend für die Deutschen Stiftung Denkmalschutz aus der Hand von Roland Tauber einen Förderbetrag von 10.000 Euro. Das Geld soll für die Vervollständigung der Ölmühleneinrichtung Verwendung finden. Ein niederländisches Mühlenunternehmen wird im Herbst entsprechende Arbeiten ausführen.

Dem Besucher der Schrofmühle bietet sich ein imposantes Bild, denn Mühlenrad und -baum der Ölmühle sind noch erhalten. Die Schrofmühle hat zwei Werke aus dem Jahre 1771, die nach Bedarf für Mehl und Öl verwendet werden. Die Schrofmühle im südlichen Schwalmtal, am Mühlenbach gelegen, kann auf eine mehr als 450-jährige Geschichte zurückblicken. Vielfältige Restaurierungsarbeiten machten sie zur einzigen voll funktionstüchtigen Wassermühle am Niederrhein.